

# Informationspflichten nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gegenüber Teilnehmerinnen und Teilnehmern am EXIST-Forschungstransfer

gem. Art. 13 DSGVO (Erhebung von Daten bei der betroffenen Person) und nach Art. 14 DSGVO

## 1. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten

Der Projektträger Jülich verwaltet im Rahmen der nationalen Förderrichtlinie zum EXIST-Forschungstransfer Mittel des Bundes, die durch Mittel Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanziert werden. Im Zuge der Antragsprüfung, Bewirtschaftung, Abrechnung und Evaluation der (zu) vergebenen Zuwendungen gegenüber dem Bund und der EU Kommission werden „personenbezogene Daten“ gem. Art. 4 DSGVO durch die Bewilligungsbehörden – Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und Projektträger Jülich, die ESF-Verwaltungsbehörde - BMAS – sowie die mit der Evaluation beauftragten Institute, bspw. Moyses & Partner oder uzbonn und bei der Durchführung von Prüfungen durch Prüfbehörden, wie z. B. ESF Prüfbehörde, die EU KOM oder ihre Vertreter, der Europäische Rechnungshof, das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) sowie der Bundesrechnungshof, verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1b), c) und d) DSGVO i. V. m. Verordnung (EU) Nr. 1303/2013, § 44 BHO und der Richtlinie zum EXIST-Forschungstransfer.

Verarbeitung umfasst: jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

„Betroffene Personen“ im Sinne der DSGVO sind in den EXIST-Förderprojekten die Mitarbeitenden bei den Zuwendungsempfängern, die geförderten Gründerinnen und Gründer (Teilnehmer, Zielgruppe) der Projekte.

## 2. Art der gespeicherten Daten

Es handelt sich bei den verarbeiteten Daten um personenbezogene Daten der obengenannten Personen. Bei den Mitarbeitenden werden die Daten aus dem AZA/AZK erhoben:

- Anrede, Titel, Name, Vorname, Tätigkeit im Projekt, Institution, Adresse, Kontaktdaten

Bei Teilnehmenden bzw. Zielgruppenangehörigen werden grundsätzlich erhoben:

- Anrede, Titel, Name, Vorname, Tätigkeit im Projekt, Geburtsdatum, Geschlecht, Herkunftsland, Staatsangehörigkeit, Abschluss, Unternehmensgründung, Anzahl der Kinder, Akademischer Grad, Adresse (privat), Kontaktdaten (privat), Adresse (dienstlich), Kontaktdaten (dienstlich), Daten des ESF-Teilnehmendenfragebogen (z.B. Alter, Geschlecht, Bildungsstand, Arbeitsmarktstatus, Haushaltssituation, etc.)

Im Rahmen des EXIST-Monitorings werden folgende personenbezogene Daten erhoben: Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Förderkennzeichen.

### **3. Empfänger personenbezogener Daten**

Die Monitoring-Daten werden mittels einer standardisierten Umfrage-Software erhoben. Anbieter dieser Software ist die Tivian XI GmbH (ehemals Questback GmbH) mit Sitz in der Gustav-Heinemann-Ufer 72a, 50968 Köln, Deutschland. (Tel.: +49 221 27169 0 Fax: +49 221 27169 788 E-Mail: [contact@tivian.de](mailto:contact@tivian.de))

Tivian ist durch einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit dem Projektträger Jülich zur Einhaltung der gesetzlichen Datenschutz-Standards verpflichtet. Wenn Sie Ihre Daten in die Umfrage-Software eingeben, werden diese Daten auf den Systemen von Tivian gespeichert und anschließend auf die eigenen Systeme des Projektträgers Jülich übertragen. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

### **4. Aufbewahrung und Löschung der Daten**

Unterlagen des Projektes werden gemäß dem Handbuch der Projektförderung für den Zeitraum von 10 Jahren beginnend nach der letzten Zahlung oder Buchung aufbewahrt bzw. gespeichert (§ 75 BHO i. V. m. Nr. 4.7.5 ZBR BHO). Nach Ablauf dieser Frist erfolgt grundsätzlich die Löschung.

Personenbeziehbare Daten aus den Monitoringfragebögen werden bis zu sieben Jahre lang gespeichert. Danach erfolgt die Löschung aller personenbeziehbaren Daten aus dem Befragungsdatensatz.

### **5. Rechte aus dem Datenschutz**

Jede „betroffene Person“ hat auf Antrag folgende Rechte bezüglich der verarbeiteten personenbezogenen Daten, wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind:

- Auskunft über die Verarbeitung (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung falscher Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung nicht mehr benötigter Daten (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

soweit diese nicht den nationalen und europäischen Anforderungen an die Förderung durch das Programm EXIST-Forschungstransfer entgegenstehen.

### **6. Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling**

Ihre Daten werden vom BMWK bzw. PtJ nicht zu einer automatisierten Entscheidungsfindung oder einem Profiling verwendet.

### **7. Kontaktdaten für „betroffene Personen“**

Bei der folgenden Institution können Sie Ihre Rechte gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auf Auskunft (Artikel 15), Berichtigung (Artikel 16), Löschung (Artikel 17), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18) und Widerspruch (Artikel 21) geltend machen:

Forschungszentrum Jülich GmbH  
Projektträger Jülich  
Zimmerstr. 26 – 27

10969 Berlin

Tel.: Dienstsitz Berlin 030 20 199-411

E-Mail: ptj-exist-esf@fz-juelich.de oder exist-kommunikation@fz-juelich.de

Besondere Hinweise zur Einwilligung betreffend des ESF-Fragebogen: Die Einwilligung kann gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit widerrufen werden. Die bis zum Eingang eines Widerrufs aufgrund der Einwilligung erfolgte Verarbeitung der personenbezogenen Daten bleibt rechtmäßig. Nach einem Widerruf können die personenbezogenen Daten im vorliegenden Fall nur für die Zwecke genutzt werden, die dann noch zur Erfüllung der nationalen und EU-Vorgaben notwendig sind. Dies umfasst z.B. die Berichterstattung an die Europäische Kommission oder die Evaluation nach §7 Abs. 2 BHO.

Die Einwilligung bezieht sich aber auch auf Datenverarbeitungen, die nicht unmittelbar durch die EU-Verordnungen vorgegeben werden, z.B. die Einwilligung, von Evaluatoren kontaktiert zu werden. In diesem Fall werden bei Widerruf die Daten für die Kontaktaufnahme durch Evaluatoren gesperrt; sie können nicht gelöscht werden, da sie auch für Prüfzwecke weiter vorgehalten werden müssen.

Die Löschung aller personenbezogenen Daten erfolgt unmittelbar nach Abschluss der gemäß Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vorgesehenen Berichte und Bewertungen an die Europäische Kommission. Dieses ist voraussichtlich spätestens 2025 mit Annahme des Abschlussberichts der Fall.

Ihnen steht zudem ein Beschwerderecht bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde, Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, zu:

Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Husarenstr. 30

53117 Bonn

Tel.: 0228 - 997799-0

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

**Ansprechpartner bei Rückfragen sind:**

Verantwortliche:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Referat VIIC4

Scharnhorststr. 34-37

10115 Berlin

Tel.: Dienstsitz Berlin 030 18 615-0

E-Mail: BUERO-VIIC4@bmwi.bund.de

verantwortlich für die unmittelbare Datenerhebung beim Teilnehmenden:

Forschungszentrum Jülich GmbH

Projekträger Jülich

Zimmerstr. 26 – 27

10969 Berlin

Tel.: Dienstsitz Berlin 030 20 199-411

E-Mail: ptj-exist-esf@fz-juelich.de oder Exist-kommunikation@fz-juelich.de

Zuständige/r Datenschutzbeauftragte/r

Datenschutzbeauftragte des Projektträger Jülich  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
Datenschutzbeauftragter  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
Wilhelm-Johnen-Strasse  
52428 Jülich  
Tel.: Dienstsitz Jülich 02461 61-9005  
E-Mail: DSB@fz-juelich.de

Datenschutzbeauftragte des BMWK

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
Frau MR Dr. Nina Wunderlich  
Zentrales Rechtsreferat  
Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin  
Tel.: Dienstsitz Berlin 030 18 615 - 7527  
E-Mail: datenschutzbeauftragter@bmwi.bund.de